



Einblick in Gesprächsrunden von Femmes-Tische/Männer-Tische

Tagung Fachverband Sucht
2.12.2025 im Volkshaus Zürich
Parallel-Veranstaltung „B“ – jeweils 75 Minuten

Workshop-Leitungen:
Yvonne Ledergerber, Geschäftsstelle FTMT CH, Leitung Nord-Ost
Sara Aslan, langjährige Moderatorin Standort Bülach

www.femmetische.ch
yvonne.ledergerber@femmetische.ch

1

**Gesprächsrunden in (Zusammenarbeit mit)
Asylunterkünften**

Umsetzung von Gesprächsrunden im Kontext Asyl

**Die Gesprächsrunden von Femmes-Tische und
Männer-Tische drehen sich um die Themen Integration-
Gesundheit-Familie und finden in der
Herkunftssprache oder Deutsch bzw. Französisch
interkulturell statt.**

2









Sara Aslan
 Migrationsbiografie
 Muttersprache Arabisch
 In der Schweiz seit 2000
 Geboren in Kuwait
 Aufgewachsen in Kuwait und im Libanon
 Tochter eines angesehenen Lehrers

Verheiratet mit einem Tunesier
 Mutter eines Sohnes

Langjährige Berufserfahrung als Lehrerin für Kinder & Erwachsene
 Kulturvermittlerin: Leben in der Schweiz
 Interkulturelle Kulturvermittlerin
 z.B. für Schulen, PH Bern

Femmes-Tische Moderatorin seit 2007
 Erfahrung in der Umsetzung von Gesprächsrunden im Asylkontext

Yvonne Ledergerber
 Migrationsbiografie
 Muttersprache Deutsch
 Aufgewachsen in der Schweiz

War verheiratet mit einem Ägypter
 Familie in Italien, Ägypten, Schweiz
 Mutter von 2 erw. Kindern, Grossmutter

Sozio-Kulturelle Animatorin,
 Ausbilderin FA, systemische Beraterin

Langjährige Berufserfahrung:

- Suchtprävention
- Stationärer Suchtarbeit (Platzspitzzeit)
- Eltern- und Erwachsenenbildung
- Arbeitsintegration: Bildung & Coaching

- Standortleiterin Femmes-Tische/Männer-Tische (2012-2020)
 - Seit 2019 Projektleitung für GS FTMT CH
 - Ausbilderin für Flüchtlingsfrauen im OFFORT ZH

3

3



Gesprächsrunden für Menschen ab 16 – 55+

Kinder und Jugendliche erreichen wir über Bezugspersonen

Zielgruppe

- Menschen aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen
- Menschen mit oder ohne Migrationserfahrung
- Fachleute, Gemeinden, Institutionen

Altersbereich
Ab 16 Jahren

Themenvielfalt
35 Themen zu Alltagsfragen rund um Gesundheit, Familie und Integration

Standorte in der Schweiz

31 Femmes-Tische
16 Männer-Tische



Verbreitung
31 Standorte in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Wirkungsfelder

- Erwachsenen- und Elternbildung
- Soziale Integration
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Frühe Förderung
- Berufliche Integration

Sprachenvielfalt
Gesprächsrunden in über 28 Sprachen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz

4

Ansprechpersonen nach Regionen/Themen



Rainer Kamber
info@maennertische.ch

- Leitung CH: Männer-Tische
- Projekt: Young-Tische



Viviane Fenter
romandie@femmetische.ch

- Leitung Romandie
- Aufbau Standorte TI



Isabel Uehlinger
info@femmetische.ch

- Geschäftsführerin
- Leitung Mitte



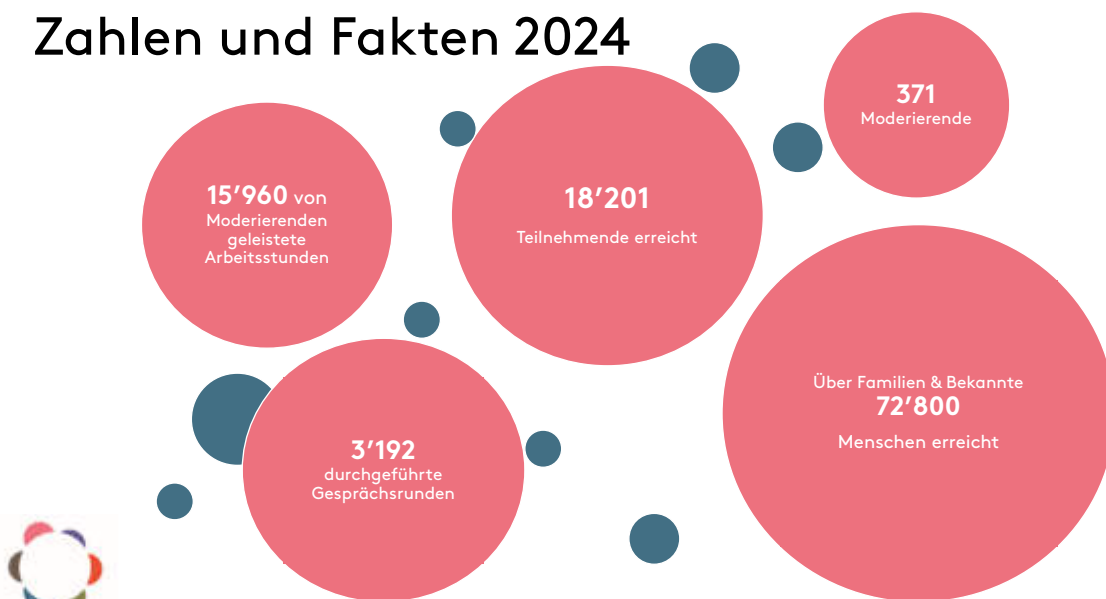
Yvonne Ledergerber
yvonne.ledergerber@femmetische.ch

- Leitung Nord-Ost Schweiz



5

Zahlen und Fakten 2024



6

Zahlen und Fakten 2024: Sprachen und Themen

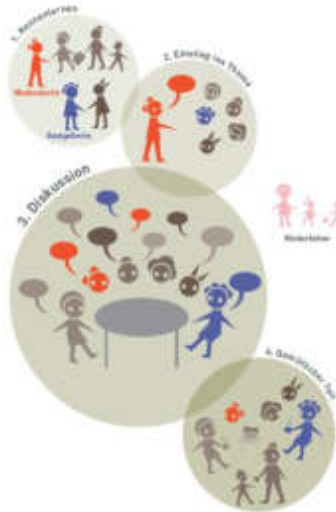


7



8

Die «Gesprächsrunde»



- vermittelt alltagsnahes Wissen
- fördert das Verständnis und die Bewältigung von Lebens- und Erziehungssituation in der Migration
- eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten
- stärkt das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit
- fördert soziale Integration
- dient als Türöffner für das Regelangebot

9

Grundlagen für die Gesprächsrunde

- Moderationssets bestehen aus Bildkarten oder Filmsequenzen
- Gesprächsregeln
- Moderationsanleitung
- Adressen & Empfehlungen - national und regional - spezifisch zu jedem Set

Übersicht Moderationssets und Bestelllinks:



10

Orte wo Gesprächsrunden stattfinden



11

Gesprächsrunden 10 Jahre Erfahrung im Asylkontext




Aargau, Biel, Bern-West, Genf, Langenthal,
ZH-Meilen, Schwyz, Uri, Wallis DE-FR,
Yverdon-les-bains, Zug, ZH-Unterland, ZH-
Nord & Süd



2024 im Asylsetting tätige Standorte

12

Gesprächsrunden: Umsetzungen im Asylkontext



2014

- 2 Standorte
- 8 Gesprächsrunden
- 53 Teilnehmende
- GR nur in Asylzentren

2024


- 9 Standorte
- 283 Gesprächsrunden
- 2250 Teilnehmende – davon fast die Hälfte Männer
- 2/5 der Gesprächsrunden in Asylunterkünften,
- 3/5 ausserhalb der Asylzentren

2025 Prognose liegt bei mind. 250 GR

13

2024: Gesprächsrunden im Asylkontext nach Sprache und Thema

mit mehr als 5 Teilnehmenden



Themen

- Psychische Gesundheit
- Mein Leben hier (Integration)
- Gesund sein, gesund bleiben
- Zusammen gegen Rassismus
- Mein Kind und die Schule
- Selbstwert stärken
- Familie und digitale Medien
- Bewegung
- Make up, Muskeln & Klamotten

Sprachen

- Arabisch
- Dari/Farsi
- Französisch
- Russisch
- Somali
- Tigrigna
- Türkisch
- Ukrainisch

14

Wie Teilnehmende die Gesprächsrunde erleben



Ein „geschützter“ Raum, um Erfahrungen, Sorgen, Anliegen, Wünsche teilen zu können.

Eine **Atempause**, obwohl der Alltag schwierig bleibt.

Selbstwertstärkend: Diskussionen auf Augenhöhe, ernst genommen werden, Unterstützung bekommen.

Ermutigung, Integrationsschritte zu wagen.

Hoffnung: Die Teilnehmenden sehen, dass es möglich ist. Andere haben es geschafft.

Zugang zu wertvollen Informationen (Gesundheit, Schulsystem, Arbeit...).

Die Teilnehmenden sind **sehr dankbar** für die Gesprächsrunde. Melden sich für neue Runden an. Sind **sehr neugierig** über die CH...

15



Herausforderungen...?

- ... Teilnehmende
- ... Moderierende
- ... Standorte/Standortleitungen
- ... Leitungen der Asylzentren

16

Herausforderungen der Teilnehmenden



- Viele Teilnehmende haben **sehr schwierige private Situationen**.
- Es ist **kompliziert für sie, die Termine pünktlich wahrzunehmen**.
- Sie **fühlen sich oft isoliert** und suchen in ihrem Alltag Abwechslung.
- Sie haben **viele Fragen im Bereiche Integration und Asylverfahren**.
- Viele TN erleben **Stalking, sexuelle Belästigung oder Gewalt im Heim und haben Angst**, darüber zu reden.
- Angespannte Lage in der Heimat, Heimweh, Aussichtslosigkeit...

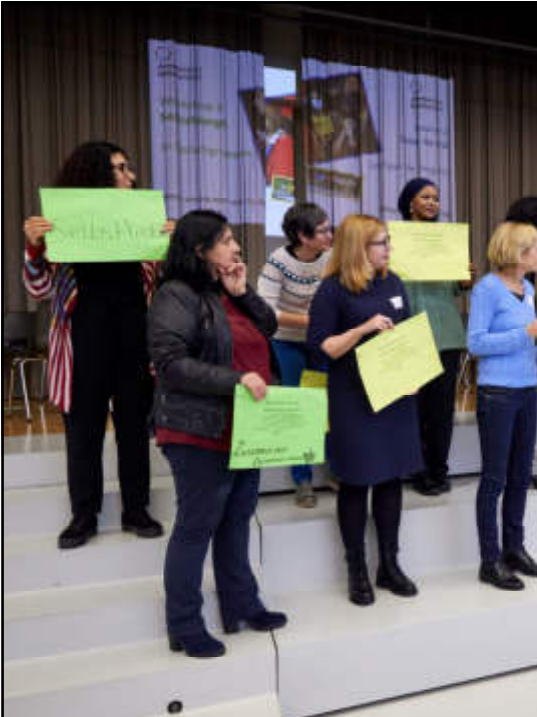
17



Herausforderungen für die Moderator*innen

- **Teilnehmende für Gesprächsrunden gewinnen** kann kompliziert und aufwendig sein.
- Die **Erlebnisse der Teilnehmenden sind oft schwerwiegend** und können auch Moderierende oder die Gesprächsrunde belasten.
- Die **Kommunikation mit der Leitung der Asylunterkünfte** hängt stark vom persönlichen Kontakt ab.
- In vielen Asylzentren gibt es **häufig Wechsel** → Dies kann die **Vernetzung/Pflege** der Kontakte mit der Leitung bzw. Mitarbeitenden schwierig gestalten.
- Die Teilnehmenden stellen viele **Fragen der über Asylverfahren**. Moderierende sind keine Experten – sondern Peers.
- Abbruch des Aufenthalts in der Schweiz: Bei positiver Bindung in einer Gruppe fordert das die **Moderierenden emotional** heraus.

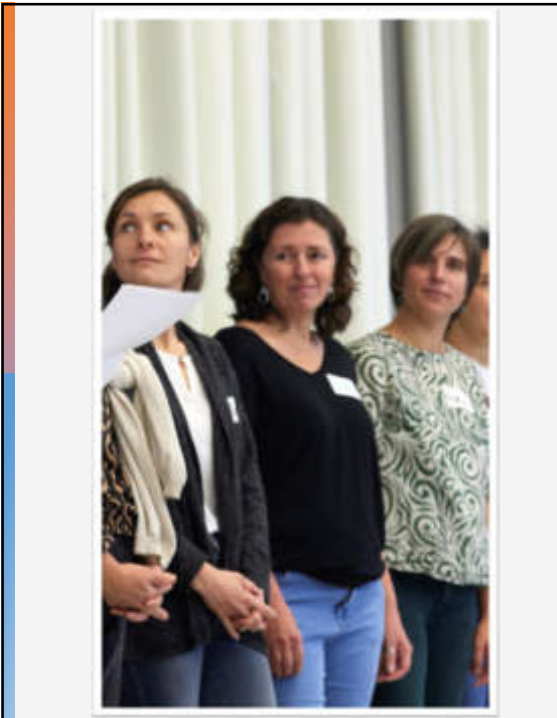
18



Moderierende

- Leben im Einzugsgebiet des Standortes
- Sind kommunikativ, möchten sich weiterentwickeln und sind gut vernetzt
- Werden von einer Standortleitung sorgfältig in die Aufgabe der Moderation eingeschult
- Werden laufend begleitet durch die Standortleitung
- Nehmen am Standort mehrmals pro Jahr an Themenschulungen und Austauschtreffen teil
- Erweitern ihr Wissen zu Themen der Gesundheit, Integration und Familie und geben dieses an ihre Communitys weiter
- Werten jede Gesprächsrunde aus
- Werden pro Gesprächsrunde entschädigt (zwischen 100-130 Fr.)

19



Herausforderungen für Standortleitungen und Leitungen der Asylzentren

- **Begrenzte Ressourcen aller Beteiligten** in diesem Bereich.
- Die **Begleitung der Moderierenden** über ihre Rolle (sie sind keine Coaches) ist sinnvoll. Die Reflektion über Aufgaben und Rollen ist wichtig.
- **Kontakt mit den Leitungen der diversen Asyl-Unterkünfte** knüpfen kann kompliziert sein – viel Personalwechsel; Moderierende engagieren sich ehrenamtlich und haben kein 100%-Pensum.
- **Planung der Gesprächsrunden erfordert gute Abstimmungen** zwischen dem Asylzentrum, den Moderator*innen, der Standortleitung und den Teilnehmenden.
- Damit das gegenseitige Kennenlernen von Standortleitung/Moderation und Leitung Asyl gelingt müssen beide Parteien dran bleiben.
- Die **Beziehungspflege ist anspruchsvoll**, die zeitlichen Ressourcen beidseitig limitiert und dennoch für Zusammenarbeitslängerfristig lohnenswert/zentral.
- Gesprächsrunden in den Asylzentren sind meist „angespannter“, als jene in den Gemeinden. Das hat auch mit dem Stress der Asylsuchenden zu tun.

20

Positive Aspekte der Gesprächsrunden in Asylunterkünften



Gesprächsrunden...

- fördern **konstruktive Beziehungen** zwischen den Menschen in den Unterkünften.
- geben Informationen zu den Gegebenheiten und Regeln in der Schweiz und auch für das **Zusammenleben im Zentrum**
- sind eine wichtige **Unterstützung für das psychische Wohl** der Asylsuchenden
- können auch Themen aufgreifen, die den Asylzentren aufgefallen sind, wie beispielsweise der Umgang mit digitalen Medien.

21

Weitere Rückmeldungen und Aspekte



- Es könn(t)en **nicht alle in den Asylzentren gesprochenen Sprachen abgedeckt werden**. → Gefühl der Ungleichbehandlung zwischen den verschiedenen Sprachgruppen.
- Besonders positiv: **Gesprächsrunden** zum Thema Ernährung auch mit einem **Kochworkshop** in der Asylunterkunft kombinieren, wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt.
- Gesprächsrunden im Asylsetting im Wallis werden von allen Beteiligten geschätzt. Ihre positive Wirkung zeigt sich sowohl in der Zufriedenheit der Teilnehmenden als auch in der **Anerkennung durch die Asylzentren, was ihre Bedeutung als integratives und unterstützendes Angebot unterstreicht**.

22

Beispiele aus dem Moderations- Alltagim Asylkontext



- Gespräch über Zufriedenheit und Freude – Tür und Angel – Gespräch (Situation eines Mannes der mit dem Moderator darüber sprach, dass er die Zufriedenheit verloren hat)
- Kirche Dietlikon/KT ZH: Seit 2018 GR für Asylsuchende in Kooperation mit Kirche und FTMT-Standort Zürcher Unterland
- Frau erzählt nach langer Zeit, Teilnahme an GR in Dietlikon, dass sie sich jetzt endlich getraut mit der Kindergärtnerin ihrer Tochter zu sprechen
- Eine Frau aus Dietlikon (Asylsuchende mit Familie) erzählt von vielen Problemen (Corona erkrankt, Ohnmächtig und niemand der hilft und Kinder alleine...) - - Vernetzung unter den TN der Gesprächsrunde und Hilfe wird von allen Seiten angeboten

23



- Zugang zu 28 Sprach-Communities
- Testen von Material durch Fokusgruppen
- Reduktion von Komplexitäten; Bsp. 6 Impulse Psy. Gesundheit
- Standorte sind offen und interessiert an einer lokalen Zusammenarbeit; Bekanntmachung der Adressen
- Durchführung von gemeinsamen Anlässen
- Neue Regionen erschliessen: FR, GL, AR, TI, JU
- Schulungen und Coaching zu diversen Themen

Weitere Informationen zu Bildung & Coaching: www.femmestische.ch



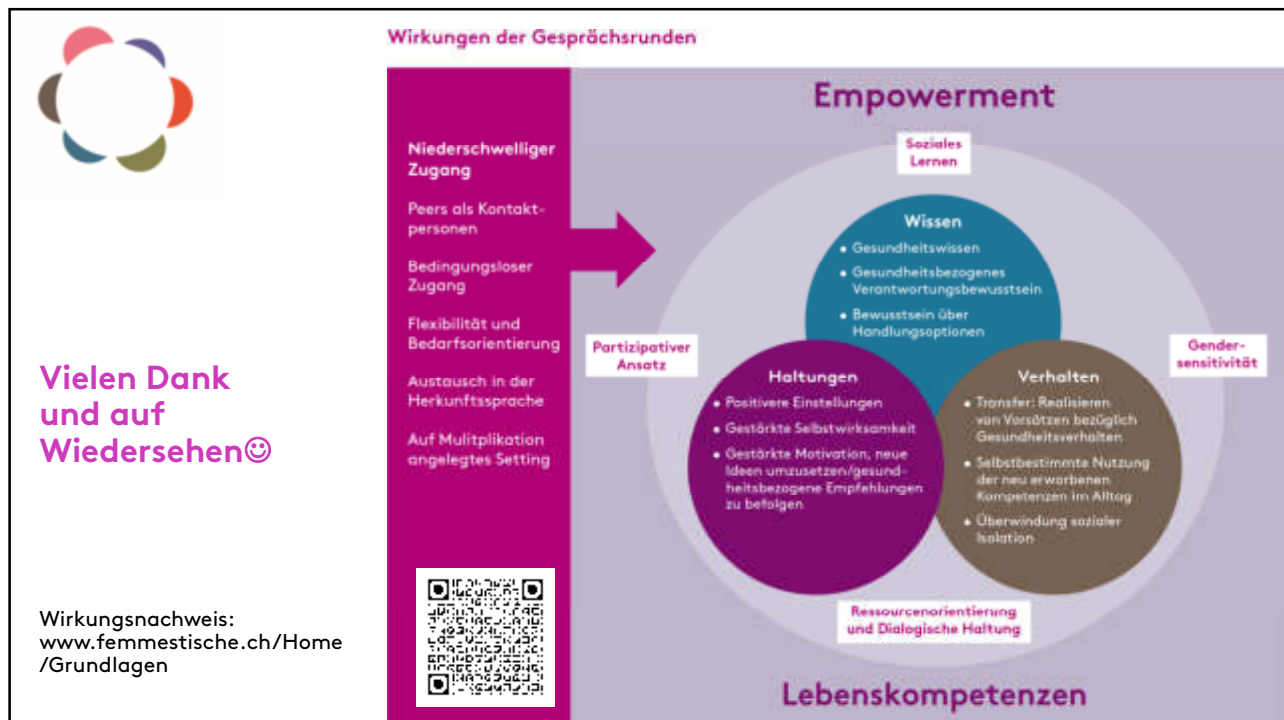
Hinweis: Mögliche Synergien nutzen

24

Fragen, Anmerkungen, Feedback?



25



26